



Katholische Kirche St. Bonifaz, Mainz



Januar 2024

Liebe Leser, liebe Leserinnen!

Das neue Jahr liegt vor aus ausgebreitet wie ein leeres Blatt Papier, das es nun gilt zu füllen. Das Neue verheißt etwas, das das Alte nicht bieten konnte. Das Alte gehört nun unserer Erinnerung und wir wissen nun, dass es Fragment, Bruchstück geblieben ist. Es ist Geschichte geworden, die niemand mehr ändern kann. Es hat aber überall Spuren hinterlassen.

Diese Zukunft ist nun verheißungsvoll: keine Fragmente, vielleicht Glück. Das Neue ist aber auch Ungewissheit, Neuland, Terra incognita. Dem können wir nur mit Hoffnung und Gelassenheit begegnen. Das neue Jahr wird gefüllt sein, wie das alte. Keiner kann sagen womit. Das Neue darf uns nicht schrecken. Hermann Hesse bringt das in seinem Gedicht „Stufen“ auf den Punkt: „Bereit zum Abschied sein und Neubeginne, um sich in Tapferkeit und ohne Trauern in andre, neue Bindungen zu geben. Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“ In das neue Jahr sollen uns begleiten: die Hoffnung, die Pläne, die uns aus dem Zauber des Anfangs entgegenwachsen.

Hesse macht Mut, gelassen in das neue Jahr zu schreiten: „Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten, an keinem wie an einer Heimat hängen, der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen, er will uns Stuf‘ um Stufe heben, weiten. Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen, nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise, mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.“ Die Heiterkeit und Gelassenheit, von Raum zu Raum zu schreiten und nicht an dem Gewohnten hängen zu bleiben ist die Voraussetzung, vom Ende her auf Gelungenes zu schauen. Vielleicht wäre das ein guter Vorsatz für das neue Jahr 2024.

P. Ralf Sagner OP

ANKÜNDIGUNGEN & MITTEILUNGEN

Hochfest der Erscheinung des Herrn: Samstag, 06. Januar

Festgottesdienst mit den Sternsängern von Liebfrauen um 17.00 Uhr. Anschließend Treffen im Pfarrsaal mit Glühwein und Punsch.

Seniorenachmittag, Dienstag, 09. Januar

Hl. Messe um 14.30 Uhr, anschließend Treffen im Pfarrsaal.

Sonntagmahl

Sonntag, 14. Januar, 12.30 Uhr: Für alle, die gern in Gemeinschaft essen möchten

Fest des hl. Thomas von Aquin, Sonntag, 28. Januar

Die Dominikaner feiern den hl. Thomas von Aquin mit einem Festgottesdienst um 10 Uhr. Es singt das Ensemble Vocale Mainz unter Leitung von Johannes Herres. Anschließend sind alle BesucherInnen zu einem Empfang im Pfarrsaal eingeladen.

Meditativer Tanz

Am Dienstag, 30. Januar, um 18.30 Uhr lädt P. Gerfried wieder zum Meditativen Tanz in den Pfarrsaal ein.

PFARRGEMEINDERATSWAHL

Die Pastoralraumkonferenz hat die Fusion zur neuen Pfarrei für den 1.1.2027 festgelegt. Dies hat zur Folge, dass in allen Pfarreien unseres Pastoralraums in diesem Frühjahr noch einmal die Wahl eines Pfarrgemeinderats stattfindet. Der PGR hat dann seinerseits einen Verwaltungsrat zu wählen. Der Termin ist festgesetzt: 16./17. März 2024.

„Im Pfarrgemeinderat finden sich Frauen und Männer, die der Kirche ein Gesicht geben und sie sichtbar und erlebbar machen. Sie können kirchliches Leben nach ihren Interessen und Fähigkeiten mitgestalten“ (aus der Ankündigung des Bistums Mainz).

Der neue Pfarrgemeinderat hat zwei große Aufgaben: wie bisher das Leben in und an St. Bonifaz mitzugestalten und zugleich die Vorbereitungen zur

Fusion der Pfarreien des Pastoralraums Mainz-City (Neustadt/Altstadt/Oberstadt) zu treffen. In den Jahren bis zur Fusion werden wichtige Weichenstellungen für die Zukunft vorgenommen werden. Insofern suchen wir Menschen, die an St. Bonifaz interessiert sind und ihre Ideen für die Gestaltung des kirchlichen Lebens in der neuen Struktur einbringen möchten. Wer sich eine Kandidatur vorstellen kann, melde sich, bitte, bei einem Mitglied des Pastoralteams oder des Pfarrgemeinderats oder im Pfarrbüro.

Nachruf zu Karl Hermann Matthias

Unsere Gemeinde hat mit Karl Hermann Matthias am 29. November 2023 eines ihrer aktivsten Mitglieder verloren. Herr Matthias wurde am 11. März 1938 geboren und wuchs in Nieder-Olm auf, von wo aus er am 27. Februar 1945 auf das brennende Mainz blickte. Dieses Erlebnis prägte ihn so sehr, dass er sich zeitlebens für Verständigung und Frieden stark machte. So war es ihm dann als Realschullehrer ein Anliegen, junge Menschen zusammenzubringen und ihnen auf ihrem Weg ins Leben beratend und unterstützend zur Seite zu stehen. Karl Hermann Matthias wollte für seine Mitmenschen stets da sein. Er zögerte auch nicht, die Pflege seiner Tanten und seiner Mutter selber in die Hand zu nehmen und ihnen ein Leben bis zum Schluss zu Hause zu ermöglichen. Selber sehr sparsam lebend half er stets mit seiner Arbeitskraft und Geld aus, wenn er damit konkret etwas in seinem Umfeld verbessern konnte. Wenn der Kindergarten von Liebfrauen etwas brauchte, wenn an Spielgeräten des Peter-Cornelius-Platzes Farbe nötig war oder für einen armen Menschen gesammelt wurde: Herr Matthias beteiligte sich gerne. Häufig las er den Bewohnern des Alten- und Pflegeheims St. Billhildis vor und sorgte dort für Abwechslung im Alltag. Im Stadtteil engagierte er sich viele Jahrzehnte bei der CDU Mainz-Neustadt, für die er auch mehrmals für den Ortsbeirat kandidierte.

In St. Bonifaz wirkte Herr Matthias viele Jahrzehnte lang mit – unter anderem im Pfarrgemeinderat und als Mitglied des Orgelvereins. Seine letzten Monate verbrachte Herr Matthias in Langen (Hessen) in einer Pflegeeinrichtung. Wir sind Herrn Matthias für sein vielfältiges Wirken in der Gemeinde dankbar und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Karsten Lange

MUSIK IN ST. BONIFAZ



Zwei ganz unterschiedliche Bilder – zwei sehr gegensätzliche Situationen für unsere Kirchenbesucher: Wer Ruhe in unserer Kirche gesucht hatte, fand sie in der kurzen vorweihnachtlichen Zeit nicht immer. Sechs Konzertermine mit zusätzlichen Stellproben schafften gelegentlich Unruhe, wenngleich anschließend auch immer zahlreiche Besucher zu den Konzerten in unsere Kirche kamen.

Danke, liebe Gemeindemitglieder für Ihre Toleranz, die das vorweihnachtliche Musikleben auch 2023 wieder möglich gemacht hat!

MUSIKTERMINE IM JANUAR

Sonntag, 14. Januar: 11:00 Uhr

„Lord, have mercy“ workshop-Konzert

40 Jahre Ensemble Vocale Mainz

gemeinsam mit dem Vokalensemble Singer Pur

in der Steinhalle des Mainzer Landesmuseums

Eintritt frei – Reservierung erforderlich

Sonntag, 28. Januar: 10:00 Uhr

„Cantate“ – Festlicher Gottesdienst zum Thomasfest

Lukas Adams, Orgel

Ensemble Vocale Mainz, Ltg. Johannes Herres

u.a. mit Kompositionen von Bach, Byrd, Miškinis und Monteverdi

Thomasfest

Sonntag, 28. Januar 2024, 10 Uhr



Die Mainzer Dominikaner laden zu einem
Festlichen Gottesdienst

zu Ehren des hl. Thomas von Aquin

am Sonntag, 28. Januar 2024, 10 Uhr

in St. Bonifaz | Bonifaziusplatz 1 | Mainz (Bahnhofsnähe) ein.

Festprediger: P. Thomas Eggenesperger OP, Berlin

musikalische Gestaltung unter Mitwirkung des

Ensemble Vocale Mainz,

anschließend Empfang im Pfarrsaal.

THOMAS VON AQUIN

(*1225 auf Schloss Roccasecca; † 7. März 1274 in Fossanova) war ein italienischer Dominikaner, einflussreicher Philosoph und bedeutender mittelalterlicher Theologe. Er gehört zu den bedeutendsten Kirchenlehrern der römisch-katholischen Kirche und ist als solcher unter verschiedenen Beinamen wie etwa Doctor Angelicus bekannt. Sein sehr umfangreiches Werk wirkt bis in die heutige Zeit nach.

Thomas beansprucht, der Theologie den Charakter einer Wissenschaft geben zu haben. Dies ist eines seiner wesentlichen Verdienste. Zur Klärung der Glaubensgeheimnisse zieht er die natürliche Vernunft heran. Insbesondere das philosophische Denken des Aristoteles beeinflusste ihn. Er schaffte eine Synthese der antiken Philosophie mit der christlichen Dogmatik, was bis in die Moderne große Bedeutung hat.

DAS JAHR 2024...

... ist ein Jubiläumsjahr für den Dominikanerorden: Thomas von Aquin starb vor 750 Jahren auf dem Weg zum Konzil von Lyon. Das Fusionsdatum der beiden deutschsprachigen Provinzen ist mit dem Festtag des Heiligen verbunden. Die neue Provinz erhält als Patron den hl. Albertus Magnus, der in Köln seine letzte Ruhestätte hat. Er war Lehrer des Thomas von Aquin. Das Provinzialat der neuen Dominikanerprovinz wird in Mainz eingerichtet. Die Geschichte des Dominikanerordens in Mainz erhält damit eine neue Färbung.

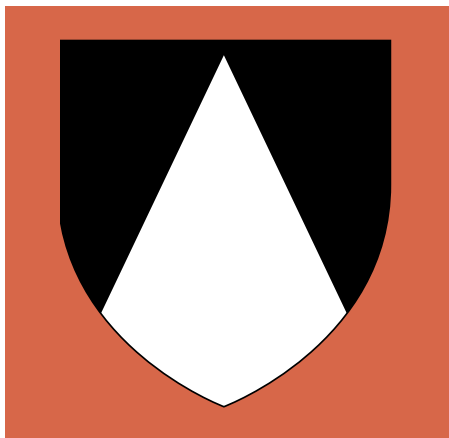
MESSINTENTIONEN JANUAR 2024

Sa., 06.01., 17:00 Uhr	Jahresgedächtnis Katharina Eckert
Sa., 13.01., 17:00 Uhr	† Heinrich Diefenbach
Mi., 17.01., 18:00 Uhr	Jahresgedächtnis Heinrich und Maria Hechtelberger
So., 21.01., 18:00 Uhr	† Elisabeth Wunderle

FUSION DER DOMINIKANER-PROVINZEN

In den vergangenen Jahrzehnten gab es in Deutschland und Österreich zwei Dominikanerprovinzen: die Teutonia (Deutschland ohne Bayern und Baden-Württemberg) und die Dominikanerprovinz des hl. Albert in Süddeutschland und Österreich. Zur Teutonia gehören Konvente und Häuser in Köln, Düsseldorf, Vechta, Hamburg, Berlin, Leipzig, Braunschweig, Mainz, Worms und Klausen, insgesamt etwa 90 Brüder. Zur süddt.-österr. Provinz zählen Konvente und Häuser in Wien, München, Augsburg und Freiburg, mehr als 30 Brüder. In die Provinz Teutonia inkorporiert ist zudem seit 2017 das Vikariat Ungarn (Niederlassungen in Sopron, Debreen und Szentendre, zusammen 12 Brüder).

Bereits seit dem Jahre 2016 haben die beiden Provinzen Überlegungen angestellt, wie eine stärkere Zusammenarbeit und auf Dauer eine Zusammenlegung aussehen könnte.



Beweggründe waren und sind, die Dominikaner im deutschsprachigen Raum „zukunftsfit“ zu machen, auf veränderte gesellschaftliche und kirchliche Rahmenbedingungen zu reagieren und die Wirksamkeit der eigenen Sendung zu verbessern. Eine frühe Konsequenz war die Errichtung eines gemeinsamen Studentates im Wiener Konvent im Jahre 2018. Das Noviziat für beide Provinzen war bereits

seit dem Jahr 2000 im Wormser Konvent angesiedelt. Es folgten Treffen und Meinungsbildungsprozesse auf verschiedensten Ebenen: gemeinsame Studientage und Themen-Werkstätten, gemeinsame Sitzungen der Provinzkonventionen, gegenseitige Einladungen, Zusammenarbeit auf Ausbildungsebene, in Wissenschaft und Fortbildung, Versetzungen von Brüdern in die jeweils andere Provinz.

Nach den entsprechenden Beschlüssen der jeweiligen Provinzkapitel und den Dekreten des Ordensmeisters wird nun im Januar 2024 die Fusion erfolgen und eine neue Dominikanerprovinz errichtet. Sie umfasst die Ter

ritorien von Ungarn, Österreich und Deutschland und trägt den Namen: Provinz des hl. Albert in Deutschland und Österreich. Bereits im September hat der Ordensmeister den ersten Provinzial der neuen Provinz ernannt; es ist P. Peter Kreuzwald, in Mainz kein Unbekannter, denn er wirkte hier einige Jahre als Leiter des Studentates. Die Zusammenlegung beginnt mit einem Fest am 27. Januar in Köln am Grab des hl. Albert: Der Ordensmeister kommt selbst aus Rom und feiert mit den versammelten Brüdern. Bereits am folgenden Abend, 28. Januar, Fest des hl. Thomas von Aquin, beginnt das erste Provinzkapitel. Mit Ausnahme des Provinzials sind alle Ämter und Gremien neu zu besetzen. Zudem stehen sehr ernsthafte Überlegungen über eine Reduzierung der Anzahl der Häuser auf dem Programm. Die Vorbereitungskommissionen haben Vorlagen erarbeitet, die auf dem Kapitel beraten werden. Darin geht es um die zentralen Vollzüge des Ordens: Apostolat und Predigt, gemeinsames Leben, Ausbildung-Studium-Wissenschaft und Verwaltung.

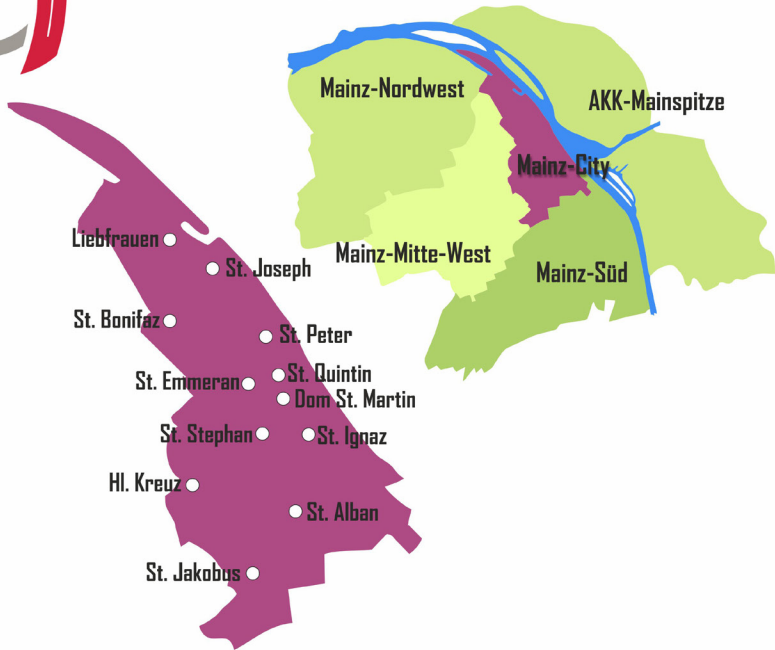
Eine wichtige Vorentscheidung haben die beiden bisherigen Provinzkonventionen bereits im Vorfeld getroffen: Der Provinzial wird seinen Sitz nach dem Kapitel in Mainz haben. Mit ihm wird ein Socius (Vertreter) nach Mainz kommen, und das Provinzialat wird im hinteren Teil des Mainzer Konventes untergebracht. Wir werden also öfter Besucher aus allen Regionen der neuen Provinz begrüßen dürfen.

P. Johannes Bunnenberg OP

SPENDENKONTO:
Kath. Kirchengemeinde St. Bonifaz
IBAN: DE19 5509 0500 0000 9606 40
Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!



KATHOLISCH
Mainz-City



Was: Info-Café „Gebäudeprozess“

Wann: Mittwoch, 10. Januar 2024,
19.00 - 21.00 Uhr

Wo: Pfarrzentrum St. Joseph
(Josefsstr. 78, 55118 MZ, Eingang Raimundstraße)

Wer: Für alle, die sich über die Gebäude-
konzepte des Pastoralraums
Mainz/City informieren möchten

INFOCAFÉ „GEBÄUDEPROZESS“

Im Rahmen des Pastoralen Weges wird u.a. die Nutzung unserer Gebäudeinfrastruktur unter die Lupe genommen. Aufgrund schrumpfender finanzieller Ressourcen muss der Bestand an Gebäuden der Gemeinden (Kirchen und Pfarrheime) reduziert werden, um künftig für deren Bauernhalt sorgen zu können. Etwa die Hälfte der finanziellen Aufwendungen müssen dabei eingespart werden. Die Bedürfnisse der Gemeinden an Räumen für ihre pastorale Arbeit sind weitere wichtige Aspekte der Gebäudeplanung.

Die Projektgruppe „Gebäude“ hat seit Februar 2023 dafür drei Konzeptvorschläge erarbeitet. Diese Konzepte liegen nun den Pfarreigremien zur Beratung vor. Die Projektgruppe bittet nun um Rückmeldungen und ggf. Vorschläge zur Konkretisierung der Gebäudekonzepte bis zum Juni 2024.

Am 10. Januar 2024 findet dazu ab 19.00 Uhr eine offene Informationsveranstaltung „Infocafé Gebäudeprozess“ statt. Mitglieder oder auch Kandidaten der Pfarreigremien treffen hier auf Projektmitarbeiter*innen der PG „Gebäude“ zum Gedankenaustausch.

Herzliche Einladung an Interessierte!

P. Ralf Sagner OP

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENST- & GEBETSZEITEN

Eucharistiefeier an Werktagen

18.00 Uhr Dienstag bis Freitag

17.00 Uhr Samstag

Eucharistiefeier an Sonntagen

10.00 Uhr und 18:00 Uhr Hl. Messe

12.00 Uhr Hl. Messe in kroatischer Sprache

Rosenkranzgebet – Mittwoch 17.15 Uhr / Freitag 14:45 Uhr (Kapelle)

Eucharistische Anbetung und Segen – Donnerstag: 17.30 Uhr

Sakrament der Versöhnung / Gesprächsbereitschaft

Do/Fr 16:00 - 17:30 Uhr | Sa 16:00 - 17:00 Uhr

GEDENKTAGE IM MONAT JANUAR

- Basilius der Große, Gregor von Nazianz (02.01.)
- Raimund v. Penafort OP (07.01.)
- Hilarius von Poitiers (13.01.)
- Antonius, Mönchsvater (17.01.)
- Fabian und Sebastian (20.01.)
- Meinrad und Agnes (21.01.)
- Heinrich Seuse OP (23.01.)
- Franz von Sales (24.01.)
- Bekehrung des Hl. Paulus (25.01.)
- Timotheus und Titus (26.01.)
- Angela Merici (27.01.)
- Thomas von Aquin (28.01.)
- Johannes Bosco (30.01.)

Kath. Kirche in 55118 Mainz-Neustadt:

Liebfrauen:

Moselstr. 30 + Tel. 677502
E-Mail: liebfrauen-mainz@t-online.de

St. Bonifaz:

Bonifaziusplatz 1
Tel. 96091-0 | Fax 96091 -4
E-Mail: pfarrei@bonifaz-mainz.de

St. Joseph:

Josefsstr. 74 + Tel. 611451
E-Mail: st.joseph-mainz@t-online.de

KONTAKTDATEN

Öffnungszeiten Pfarrsekretariat:

Mo. – Mi. 10.00-12.00
14.00-16.00
Do. 14.00-18.00

Pfarrbüro:

Christiane Hotz
christiane.hotz@bonifaz-mainz.de

Barbara Respondek
pfarrei@bonifaz-mainz.de

www.bonifaz-mainz.de
www.dominikaner-mainz.de

Seelsorgeteam:

P. Johannes Bunnenberg OP (Pfarrer)
P. Ralf Sagner OP
Hayno Bohatschek (Diakon)

Monika Knauer (Gemeindereferentin)
Telefon: +49 6131 96091 15
monika.knauer@bonifaz-mainz.de

Orgel: Lukas Adams
Mail: lukas.adams@outlook.com

Konzerte: Dr. Wolfgang Sieber
Telefon: +49 178 5338266

Küsterin: Petra Meissel
Hausmeister: Friedhelm Warmuth